

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 23 (1950)

Heft: 5

Artikel: Ein Verpflegungsplan für einen W.K.

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-516978>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

seinen grossen neuen Aufgaben ergab eine weitere Verschiebung auf das Gebiet der Steuern, die im Jahre 1949 59% und die Zölle nur noch 21% der Einnahmen ausmachten. Die stärkere Ausschöpfung der Steuerkraft des Volkes war nur möglich durch Inanspruchnahme der Kantone, weshalb ihnen ein Anteil am Ertrag eingeräumt wurde. In der Periode 1913—1939 waren es insgesamt 200 Millionen gewesen, seit 1939 kam eine weitere Milliarde dazu, welche der Bund in Form von Anteilen den kantonalen Haushalten wieder hat zukommen lassen.

Von den Einnahmen des Jahres 1949 von 1564 Millionen fussen 44% oder 690 Millionen auf Finanznotrecht.

Die Entwicklung der Vermögenslage zeigt sich darin, dass der Bund 1913 noch ein Reinvermögen von 103 Millionen besass, das sich 1918 in eine Fehldeckung von 861 Millionen verwandelte; diese stieg infolge der Krisenausgaben vor dem zweiten Weltkrieg auf 1529 Millionen. Die Fehldeckung beträgt auf Ende 1949 7980 Millionen, die durch Reinerträge der Staatsrechnungen abzutragen ist. Der erste Weltkrieg, der die Eidgenossenschaft rund anderthalb Milliarden gekostet hatte, führte wegen Krisenausgaben zur bereits genannten Fehldeckung, trotz der damaligen Kriegs- und Sondersteuern, die der Höhe der Ausgaben für die Mobilmachung entsprachen. Im zweiten Weltkrieg kostete die militärische Landesverteidigung gegen 8 Milliarden, wozu noch 5 Milliarden für wirtschaftliche Abwehrmassnahmen kamen. Diesen rund 13 Milliarden stehen 6,5 Milliarden Eingänge an neuen Einnahmen gegenüber. Die Abtragung der militärischen Schuld bleibt — wie nach 1918 — der Zukunft vorbehalten.

Ein Jahresaufwand von 1½ Milliarden, also mehr als 300 Franken pro Kopf der Bevölkerung, für die Bedürfnisse des Bundesstaates allein, stellt an die Tragfähigkeit der schweizerischen Volkswirtschaft Anforderungen, denen sie nur in Zeiten guter Konjunktur gewachsen ist. Auch die Fehldeckung der eidg. Staatsbilanz im Betrage von 8 Milliarden, also nahezu 1700 Franken pro Einwohner, muss bedenklich stimmen. Der Bundesrat hält es deshalb für seine Pflicht, auch bei der Vorlage der Staatsrechnung darauf aufmerksam zu machen, dass dem Bundeshaushalt Grenzen gesetzt sind, die nicht überschritten werden können, ohne unsere Wirtschaft und ihre Konkurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkt zu gefährden. Nur ausgesprochener Sparsinn in der Erfüllung der Staatsaufgaben und grosse Zurückhaltung in den Anforderungen, die man an den Staat selber stellt, sowie eine ständige, weitgehende Bereitschaft des ganzen Volkes, dem Bunde die nötigen Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben zur Verfügung zu stellen, können ihm den Kredit erhalten, den er heute im Inland und im Ausland geniesst.

Ein Verpflegungsplan für einen W.K.

Mit Erlaubnis des Kommandanten der Fourierschulen publizieren wir nachstehend einen Verpflegungsplan mit Kostenberechnung, wie er dem Unterricht in den Fourierschulen gegenwärtig zu Grunde liegt. Er umfasst die zwei Soldperioden eines WK. und stützt sich auf die Bestimmungen des neuen VR.

Natürlich kann er nicht einfach für andere Wiederholungskurse übernommen werden, da der Plan sich stark nach der Jahreszeit, der Arbeit, den Kochmöglichkeiten usw. richten wird. Trotzdem dürfte er dem Rechnungsführer, der für seinen Dienst einen Plan aufzustellen hat, wertvolle Hinweise vermitteln.

Monat **August** 1. Soldperiode vom 5. - 14. August 19 Mitr. Kp. IV/26

Datum	Morgenessen	Mittagessen	Nachtessen	Pro 100 Mann Verbrauch von		
				Br. Port.	Fl. Port.	Käse Port.
Montag, 5. 8. Lyss		Fleischsuppe Siedfleisch 250	Mehlsuppe 20 Schälkartoffeln Käse 60	50	100	114
Dienstag, 6. 8. Thun	Schokolade Konfitüre 80	Hafer- Ragout 250 Rübli/Kart.	Gemüsesuppe Risotto 20 Kopfsalat	100	100	29
Mittwoch, 7. 8. Thun	Milchkaffee Käse 50	Erbsensuppe Voressen 200 Kartoffelstock	Kartoffelsuppe Hörnli/ Hackfleisch 80	80	112	71
Donnerst., 8. 8. Thun	Schokolade 1/2 Zwieback	Gerstensuppe Hackbraten 130 Spinat/Kart.	Brotsuppe Mais/Käse 20 Endiviensalat	50 50	52	58
Freitag, 9. 8. Thun	Milchkaffee Butter 20 Konfitüre 80	(Marsch) Konservensuppe Fleischkonserve 1 Port. (Tee, Käse 50, 2 Äpfel)	Erlenbach Hafer- Suppe Servelat à—.40 Spaghetti nap. 20	100 41	100	100
Samstag, 10. 8. Erlenbach	Erlenbach Schokolade Käse 50	(Marsch) Pot-au-Feu 200 Z'vpf. Tee Mil.Z'vpf.	Thun Gemüsesuppe Reispilaff 80 Kabissalat	100	112	71
Sonntag, 11. 8. Thun	Milchkaffee Käse 50	(10 Mann) Reissuppe Braten 200 Kartoffelstock Salat	(10 Mann) Minestra 20 Käse 70	55	8	71
Montag, 12. 8. Thun	Schokolade Konfitüre 80	Erbsensuppe Bratwürste à .—80 Nudeln/Salat 20	Tee Käseschnitten 100 Gekochte Birnen	120	81	171
Dienstag, 13. 8. Thun	Milchkaffee Käse 50	Teigwarensuppe Hackbeefsteaks 130 Weisse Bohnen/Kart.	Gemüsesuppe Kümmelwurst à—.30 Kartoffelsalat	80	52 30	71
Mittwoch, 14. 8. Thun	Schokolade m. Kondensmilch 1/2 Zwieback	Gerstensuppe Rauchfleisch à5.60 150 Kabis/Kart.	Milchkaffee Rösti Käse 50	50 50	85	71
Total verbraucht				885	873	840
B e r e c h t i g u n g				1000	1000	1000
Zu vergüten				115	127	160
Zu viel verbr.) in der folg. S.P.						
Zu wenig verbr.) zu verrechnen						

Mitr. Kp. IV/26

1. Soldperiode vom 5.—14. 8. 19..

Kostenberechnung pro 100 Mann

Tag	Fr.	Pro Tag	Tag	Fr.	Pro Tag
5. 8. Fleischsuppe	3.—				
Mehlsuppe	5.05				
Schälkartoffeln	6.60				
Gew. Br.Mat.	11.—	25.65			
6. 8. Schokolade	28.50		10. 8. Schokolade	28.50	
Konfitüre	10.—		Pot-au-feu	11.50	
Hafersuppe	4.25		Gemüsesuppe	6.20	
Ragout	4.85		Reispilaff	12.70	
Rübli/Kartoffeln	14.70		Kabissalat	11.65	
Gemüsesuppe	9.70		Tee	4.90	
Risotto	19.—		Mil.Zw'pfl.	26.—	
Kopfsalat	12.20		Gew. Br.Mat.	11.—	112.45
Gew. Br.Mat.	11.—	114.20	11. 8. Milchkafee	22.80	
7. 8. Milchkafee	22.80		Reissuppe	—80	
Erbsensuppe	8.30		Braten	1.—	
Voressen	9.40		Kartoffelstock	2.—	
Kartoffelstock	15.50		Salat	1.20	
Kartoffelsuppe	10.—		Minestra	2.—	
Hörnli/Hackfleisch	10.65		Gew. Br.Mat.	11.—	40.80
Gew. Br.Mat.	11.—	87.65	12. 8. Schokolade	28.50	
8. 8. Schokolade	28.50		Konfitüre	10.—	
Gerstensuppe	8.40		Erbsensuppe	8.30	
Hackbraten	6.50		Bratwurst	6.50	
Spinat/Kartoffeln	29.20		Nudeln	12.30	
Tee	6.40		Salat	12.20	
Mais	14.60		Tee	6.40	
Apfelmus	12.05		Käseschnitten	33.50	
Gew. Br.Mat.	11.—	116.65	Gekochte Birnen	14.45	
9. 8. Milchkafee	22.80		Gew. Br.Mat.	11.—	143.15
Konfitüre	10.—		13. 8. Milchkafee	22.80	
Butter	19.60		Teigwarensuppe	4.85	
Konservensuppe	12.80		Hackbeefsteaks	6.50	
Hafersuppe	4.25		W.-Bohnen/Kart.	18.25	
Spaghetti nap.	19.40		Gemüsesuppe	9.80	
Tee	4.90		Kartoffelsalat	13.75	
Äpfel	7.—		Gew.Br.Mat.	11.—	86.95
Gew. Br.Mat.	11.—	111.75	14. 8. Schok. kond. Milch	44.70	
Transport		455.90	Gerstensuppe	8.40	
			Kabis/Kartoffeln	15.25	
			Milchkafee	22.80	
			Rösti	25.40	
			Gew. Br.Mat.	11.—	127.55
			Total Ausgaben		966.80
Einnahmen					
1000 Gemüseport. à —.85	Fr.	850.—	Bilanz:		
115 Brotport. à —.21		24.15	Total Einnahmen		1046.70
127 Fleischport. à —.9875		125.40	Total Ausgaben		966.80
160 Käseport. à —.2947		47.15			
Total Einnahmen		<u>1046.70</u>	Aktiv-Saldo		<u>79.90</u>

Monat **August**

2. Soldperiode vom 15. - 24. August 19

Mitr. Kp. IV/26

Datum	Morgenessen	Mittagessen	Nachtessen	Pro 100 Mann Verbrauch von		
				Br. Port.	Fl. Port.	Käse Port.
Donnerst. 15. 8. Thun	Milchkaffee Käse 50	Pot-au-feu 200	Gemüsesuppe Spaghetti nap. 20 Kopfsalat	100	80	100
Freitag 16. 8. Konolfingen	Schokolade 1/2 Zwieback	Konservensuppe Braten 200 Kartoffelstock	Tee Mais 20 /Bratensauce	50 30	80	29
Samstag 17. 8. Konolfingen	Milchkaffee Käse 50	Bohnensuppe Voressen 200 Rübli/Kart.	Brotsuppe Bratkartoffeln Endiviensalat	100	80	71
Sonntag 18. 8. Konolfingen	Schokolade Konfitüre 80	45 Mann Gerstensuppe Fleischvögel 150 Speck à 7.80 30 Nudeln	45 Mann Tee Käsesalat 100 Schälkartoffeln	70	27 10	64
Montag 19. 8. Konolfingen	Milchkaffee Käse 50	Fleischsuppe Siedfleisch 200 Spinat/Kart.	Gemüsesuppe Saucenkartoffeln 20 Kopfsalat	80	80	100
Dienstag 20. 8.	Konolfingen Milchkaffee Konfitüre 80	Unterwegs Tee 1/2 P. A'Z.vpf. 1 P. Schachtelkäse Kalt. Hackbr. 100	Wachthubel Teigwarensuppe Gulasch 200	100	120	100
Mittwoch 21. 8.	Wachthubel Ovomaltine Käse 50	Zwischenverpflegung Tee 1 Port. Fl.Kons. 1 Port. Men.-Schok.	Escholzmatt Konservensuppe Risotto/Hackfl. 80 Frische Birnen	100 100	40	71
Donnerst. 22. 8. Escholzmatt	Schokolade Konfitüre 80	Reissuppe Ragout 200 Mais 20	Milchkaffee Rösti Käse 60	80	80	114
Freitag 23. 8. Lyss	Schokolade 1/2 Zwieback	Konservensuppe Kalbfleischkonserve Kabis/Kart.	Kartoffelsuppe Hörnli 20 Kopfsalat	50 30	100	29
Samstag 24. 8. Lyss	Ovomaltine Käse 50	Entlassung		40	—	71
Total verbraucht				830	797	749
B e r e c h t i g u n g				900	900	900
Zu vergüten				70	103	151
Zu viel verbr. } in der folg. S.P.						
Zu wenig verbr. } zu verrechnen						

Mitr. Kp. IV/26

2. Soldperiode vom 15.—24. 8. 19..

Kostenberechnung pro 100 Mann

Tag	Fr.	Pro Tag	Tag	Fr.	Pro Tag
15. 8.	Milchkaffee	22.80	Transport	70.20	453.—
	Pot-au-feu	11.55	Teigwarensuppe	5.—	
	Gemüsesuppe	6.20	Gulasch	11.—	
	Spaghetti nap.	19.40	Gew. Br.Mat.	11.—	97.20
	Kopfsalat	12.20	21. 8.	Ovomaltine	40.—
	Gew. Br.Mat.	11.—		Tee	4.90
		83.15		Menage-Schokolade	21.—
16. 8.	Schokolade	28.50		Konservensuppe	12.80
	Konservensuppe	12.80		Reis/Pilaff	12.70
	Braten	4.60		Frische Birnen	7.—
	Kartoffelstock	15.50		Gew. Br.Mat.	11.—
	Tee	6.40			109.40
	Mais	6.—	22. 8.	Schokolade	28.50
	Gew. Br.Mat.	11.—		Reissuppe	6.80
		84.80		Ragout	4.85
17. 8.	Milchkaffee	22.80		Mais	6.—
	Bohnensuppe	8.30		Milchkaffee	22.80
	Voressen	9.40		Rösti	25.40
	Rübli/Kartoffeln	14.70		Gew. Br.Mat.	11.—
	Brotsuppe	3.—			105.35
	Bratkartoffeln	25.40	23. 8.	Schokolade	28.50
	Endiviensalat	12.20		Konservensuppe	12.80
	Gew. Br.Mat.	11.—		Kabis/Kartoffeln	15.25
		106.80		Kartoffelsuppe	7.40
18. 8.	Schokolade	28.50		Hörnli	16.60
	Konfitüre	10.—		Kopfsalat	12.20
	Gerstensuppe	4.20		Gew. Br.Mat.	11.—
	Fleischvögel	2.20			103.75
	Nudeln	6.15	24. 8.	Ovomaltine	40.—
	Tee	3.20		Gew. Br.Mat.	6.—
	Käsesalat	3.45			46.—
	Schälkartoffeln	3.30		Total Ausgaben	914.70
	Gew. Br.Mat.	11.—			
		72.—		Einnahmen	
19. 8.	Milchkaffee	22.80		900 Gemüseportionen à —.85	765.—
	Fleischsuppe	3.—		70 Brotport. à —21	14.70
	Spinat/Kartoffeln	29.20		103 Fleischport. à —.9875	101.70
	Gemüsesuppe	9.70		151 Käseport. à —.2947	44.50
	Saucenkartoffeln	18.35		Total Einnahmen	925.90
	Kopfsalat	12.20			
	Gew. Br.Mat.	11.—		Bilanz:	
		106.25		Total Einnahmen	925.90
20. 8.	Milchkaffee	22.80		Total Ausgaben	914.70
	Konfitüre	10.—			
	Tee	4.90		Aktiv-Saldo	11.20
	Armee-Z'vpf.	26.—			
	Kalter Hackbraten	6.50			
	Transport	70.20			
		453.—			